Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 65 (1914)

Heft: 3

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Voigtländers Tierkalender. Mit 348 Tierbildern nach Naturaufnahmen, Zeichnungen, Kunstwerken usw. Als Abreißkalender eingerichtet. Für jeden Tag des Jahres ein Blatt. Preis Mark 2.80. R. Voigtländers Verlag in Leipzig.

Dem Jäger, dem Zoologen, dem Tierliebhaber, dem Sammler, dem Naturschützler, dem Erwachsenen wie der Jugend wird Voigtländers Tierkalender ein täglicher Begleiter, ein lehrender und unterhaltender Freund sein, der durch gute Bilder, Worte und durch nützliche Ratschläge die Liebe und das Verständnis für die Fauna der Welt erweckt. Fast jeder Tag des Jahres bringt ein Tierbild mit beschreibendem Text, mit Notizen aus dem Gebiete der Jagd (Beginn und Ende der Schonzeiten usw.), Belehrendes über das Freilebende und Ratschläge zur verständigen Pflege des gefangen gehaltenen Tieres, Angaben über Verbreitung und Lebensweise, Mitteilungen über die bedrohten Vertreter unserer Fauna, Berichte über Schutzbestrebungen und Schutzgesetze, kurz alles, was den Naturfreund in zoologischer und jagdlicher Beziehung interessiert, wird behandelt. Dem Tier in der Kunst und auch dem prähistorischen Tier ist ein breiter Raum gewidmet worden. Die Zusammenstellung der Bilder ist ebenso vortrefflich, wie die Texte wissenschaftlich einwandfrei sind.

Wir wünschen diesen Kalender, der geeignet ist, die Liebe zur Natur bei vielen zu wecken und zu festigen, in jedes Haus.

Anzeigen.

Forstl. Abteilung der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich.

(Vorstand Prof. Decoppet.)

Vorlesungen im Sommersemester 1914.

(Anfang am 14. April. Schluß am 1. August.)

2. Semester. Schweitzer: Physik 4 St.; Repetitorium 1 St. — Winterstein: Organische Chemie 3 St.; Repetitorium 1 St.; Agrikultur-chemisches Praktikum 4 St.; Anleitung zu den Übungen im agrikulturchemischen Laboratorium 1 St. — Grubenmann: Petrographie 3 St.; Repetitorium 1 St. — Schröter: Spezielle Botanik II 4 St.; Repetitorium 1 St. — Schröter, C. Keller und Schardt: Botanisch-zoologische oder geologische Exkursionen 4 St. — Jaccard: Pflanzenphysiologie mit Experimenten 3 St.; Mikroskopierübungen I 2 St. — C. Keller: Forstzoologie 2 St. — Schardt: Geologie der Schweiz 2 St.; Repetitorium 1 St. — Wiegner: Bodenkunde 3 St.; Übungen dazu 2 St.

4. Semester. Felber: Methoden der Holzertrags- und Zuwachs-Berechnungen 3 St.; Übungen dazu 4 St. — Engler: Waldbau I (Fortsetzung) 2 St.; Übungen dazu 4 St. — Zwicky: Vermessungskunde 5 St: Feldmessen 8 St. — Roelli: Verkehrsrecht I (Sachenrecht) 3 St. — Empfohlen: Standfuß, Die Hauptschädlinge der Land- und Forstwirtschaft aus der Insektenwelt und ihre Bekämpfung 2 St.

6. Semester. Decoppet: Forstschutz 3 St.; Wildbach- und Lawinenverbauung 3 St.; Übungen und Demonstrationen 1 St.; Exkursionen im Verbauungswesen 8 St. — Felber: Übungen in Forsteinrichtung 8 St. — Engler: Übungen zum Waldbau 3 St.; Exkursionen in Waldbau 8 St. — Zwicky: Brücken- und Wasserbau 3 St. — Zwicky: Konstruktionsübungen 3 St.

Universität Tübingen.

Vorlesungen u. Übungen im Sommersemester 1914. (Beginn 16. April, Schluß 14. August.)

v. Bühler: Waldbau I mit Übungen und Exkursionen. Übungen in der Versuchsanstalt. Exkursionen und Übungen. — Wagner: Forsteinrichtung II. Forstliches Transportwesen. Übungen in Forsteinrichtung (mit Exkursionen). Exkursionen. — Kurz: Forstvermessung mit Übungen. — Fuchs: Allgemeine Volkswirtschaftslehre. — Wilbrandt: Spezielle Volkswirtschaftslehre. — Stephinger: Statistik. — Fuchs mit Stephinger: Volkswirtschaftliches Seminar. — Wilbrandt: Volkswirtschaftliches Seminar. — Uhlig: Wirtschaftsgeographie. — v. Brill: Übungen im mathematischen Seminar. — Maurer: Übungen im mathematischen Seminar. — Paschen: Experimentalphysik. — Meyer: Physikalische Grundlagen der Meteorologie — Wislecenus: Organische Chemie. Praktische Übungen im chemischen Laboratorium. — Pompeckj: Geologie und Bodengestaltung Württembergs. Geologische Übungen. — v. Vöchting: Systematik der Phanerogamen und Experimental-Physiologie. Mikroskopischer Kursus. — Lehmann: Forstbotanik (spezieller Teil). Forstbotanische Untersuchungen. Bestimmungsübungen. Demonstrationen im botanischen Garten. Botanische Exkursionen. — Blochmann: Vergleichende Anatomie. — Vogel: Einführung in die heimische Tierwelt. Die ökologischen biologischen) Beziehungen der Insekten zu Tieren und Pflanzen. Zoologische Exkursionen.

Verzeichnis der forstlichen Vorlesungen an der Universät München

im Sommersemester 1914. Beginn: 21. April.

Prof. Dr. Endres: Geschichte des Forst- und Jagdwesens 3 St.; Forstverwaltungslehre 2 St.; Übungen in forstlichen Rentabilitätsrechnungen; Exkursionen zu der Vorlesung im W. S. „Einführung in die Forstwissenschaft". — Prof. Dr. Ritter von Mayr: Finanzwissenschaft 5 St.; Statistik 4 St. — Prof. Dr. Ramann: Agrikulturchemie (mit Exkursionen) 5 St.; Bodenkundliches Praktikum täglich und halbtäglich. — Prof. Dr. Frh. von Tubeuf: Pflanzen-Pathologie (mit Demonstrationen und Exkursionen) 5 St.; Leitung wissenschaftlicher Arbeiten ganztägig; Spezielle Botanik II. Teil: (Naturgeschichte forstlicher Kulturpflanzen) mit Übungen und Exkursionen 5 St. — Prof. Dr. Schüpfer: Geodäsie 4 St.; Nivellieren und Wegprojektierung 3 St.; Praktische Übungen zu beiden Vorlesungen in Verbindung mit Exkursionen. — Prof. Dr. Fabricius: Forstbenutzung 5 St.; Forstschutz 2 St.; forstliche Exkursionen gemeinsam mit Prof. Dr. Schüpfer. — Prof. Dr. Frh. von Stengel: Deutsches und bayerisches Verwaltungsrecht 6 St. — Prof. Dr. Ritter von Baeyer; Organische Experimentalchemie 5 St. — Prof. Dr Rotpletz: Geologie 4 St. (mit Exkursionen). Prof. Dr. Hegi: Systematische Botanik 4 St. (mit Exkursionen). — Privatdozent Dr. Goßner: Mineralogie und Gesteinskunde 4 St. (mit Übungen). — N. N.: Forstzoologie II. Teil (Forstentomologie) mit Exkursionen; Forstentomologisches Praktikum. Nähere Ankündigung erfolgt später.

An forstlichen Exkursionen sind neben verschiedenen eintägigen folgende mehrtägige vorgesehen: Forstamt Heideck und Eichstätt — W (Keuper- beziehungsweise Jura-Gebiet); Forstamt Weiden, bayer.-böhm. Grenzgebirge, Fichtelgebirge (Pfingstwoche); Forstamt Ramsau und Berchtesgaden.

Vorlesungen für Forstleute an der Universität Gießen

im Sommersemester 1914.

Geheimer Forstrat Prof. Dr. Wimmenauer: Waldwegebau, 4 St., mit Übungen im Walde einmal wöchentlich; Waldertragsregelung 4 St. — Prof. Dr. Weber: Wald-

bau I. Teil, 4 St.; Eigenschaften und forstliches Verhalten der wichtigern Holzarten mit Demonstrationen und Übungen 3 St.; Konversatorium über forstliche Produktionslehre und die Forstverwaltungsfächer, 2 St.; Praktischer Kursus über Waldbau, einmal wöchentlich. — Geheimer Hofrat Prof. Dr. Fromme: Niedere Geodäsie, 3 St., mit praktischen Übungen an je einem Wochentag. — Prof. Dr. Kaiser: Mineralogische und petrographische Übungen, 4 St.; Arbeiten im mineralogischen Institut; Geologische Exkursionen, ganz- oder halbtägig, Samstag, alle 14 Tage. — Privatdozent Dr. Vogel von Falkenstein: Die Bodenverwitterung mit Exkursionen, 1 St.; Gesteins- und Bodenbildung, 1 St. — Prof. Dr. Versluys: Spezielle Entomologie mit besonderer Rücksicht auf Forst- und Landwirtschaft, 2 St.; Demonstrationen und Übungen im Bestimmen von Insekten, 1 St.

Außerdem zahlreiche andere Vorlesungen aus den Gebieten der Mathematik, der Naturwissenschaften, der Rechtskunde, Volkswirtschaft, Finanzwissenschaft, Landwirtschaft usw.

Beginn der Immatrikulation: 20. April. Beginn der Vorlesungen: 27. April.

Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis kann von dem Universitätssekretariat unentgeltlich bezogen werden.

Vorlesungsverzeichnis der Forstakademie zu Hannover-Münden

für das Sommersemester 1914.

Oberforstmeister Prof. Fricke: Waldbau, angewandter Teil 2 St.; forstliche Statik 2 St.; waldbauliche Übungen 2 St. — Forstmeister Michaelis: Forsteinrichtung, praktische Übung (wöchentlich 1 Tag.) — Forstmeister Sellheim: Waldwegebau 2 St.; Jagdkunde 2 St. — Forstassessor Oelkers: Forstschutz, 2 St.; Forstpolitik 2 St. — Prof. Dr. Falck: Forstliche Mykologie 2 St. — Prof. Dr. Büsgen: Systematische Botanik 3 St.; botanische Übungen 2 St.; botanische Ausflüge wöchentl. 1 Nachm. — Prof. Dr. Rhumbler: Insektenkunde 4 St.; zoologische Übungen 1 St.; zoolog. Ausflüge abwechselnd 1 Nachm. in der Woche. — Prof. Dr. Hornberger: Bodenkunde 2 St.; bodenkundliche Übungen 2 St. — Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Baule: Geodäsie 2 St.; Vermessungsübungen wöchentl. 1 Nachm. — Prof. Dr. Süchting: Organische Chemie 2 St.; Geologie 2 St.; chemische Übungen 3 St. — Dr. Marcard: Grundzüge der deutschen Volkswirtschaft II 2 St.; Finanzwissenschaft 1 St.; volkswirtschaftliche Uebungen 1 St. — Prof. Dr. von Hippel: Strafrecht I. Teil 2 St.

Allwöchentlich sonnabends forstliche, bodenkundliche und geologische Ausflüge und Übungen unter Leitung der betreffenden Dozenten nach Verabredung untereinander.

Einschreibung Donnerstag den 16. April.

Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Im Februar 1914 erzielte Preise.

(Preise per m³. Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. Einmessung am liegenden Holz **ohne** Rinde.)

Aufgerüstetes Holz im Walde.

I. Nadelholz-Langholz.

Zürich, II. Forstkreis, Staatswaldungen.

Verkauftes Quantum: 1150 m³. Bauholz: I. Klasse: 2,10 m³ Mittelstamm, Fr. 45: II. Klasse: 1,30 m³ Mittelstamm, Fr. 40; III. Klasse: 1,20 m³ Mittelstamm,